jesuskommtbald.de

bibelfernkurs@jesuskommtbald.de

Leitfaden zur Erforschung der Bibel

Zu den Füßen Jesu

Stufe 1

Zu den Füßen Jesu

Inhaltsübersicht des Leitfadens zur Erforschung der Bibel

Stufe 1

- ❑ 1 Ein unerkannter Reichtum!
- ❑ 2 Wie genau sich die Vorhersagen der Bibel erfüllt haben
- ❑ 3 Warum gibt es so viel Leid?
- ❑ 4 Vier Schritte zu einem glücklichen und erfüllten Leben
- ❑ 5 Ein neuer Lebensstil
- ❑ 6 Wohin mit den Sorgen und Problemen?
- ❑ 7 Vereinigtes Europa - Kommt es zustande?
- ❑ 8 Was ist die Ursache der heutigen Weltkrise?
- ❑ 9 Gibt es ein Entrinnen aus dem Chaos dieser Welt?

Stufe 2

- ❑ 10 Das Geheimnis des goldenen Hauses
- ❑ 11 Ein Lebensprogramm für Frieden und Sicherheit
- ❑ 12 Zehn minus eins gleich null (10 - 1 = 0)
- ❑ 12a Wesen und Schatten
- ❑ 13 Die beste Hilfe gegen Stress
- ❑ 14 Die schlimmste Fälschung der Geschichte
- ❑ 15 Die zwei Dimensionen der Liebe
- ❑ 16 Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- ❑ 17 Das göttliche Rezept gegen mysteriöse Kräfte
- ❑ 18 Die Apokalypse und das Schicksal unserer Erde
- ❑ 19 Blick auf eine bessere Welt

Stufe 3

- ❑ 20 Ist der Antichrist schon am Wirken?
- ❑ 21 Die faszinierende Prophezeiung über die 2300 Jahre
- ❑ 22 Meine Verteidigung vor dem höchsten Gerichtshof
- ❑ 23 Warum gibt es so viele Glaubensrichtungen?
- ❑ 24 Die Zahl 666 und die USA in der Prophetie
- ❑ 25 Die bedeutendste Entscheidung meines Lebens
- ❑ 26 Wie erkenne ich einen wahren Propheten?
- ❑ 27 Sieben Schlüssel für ein gesundes Leben
- ❑ 28 Wie löse ich meine finanziellen Probleme?
- ❑ 29 Echte Schönheit
- ❑ 30 Ein siegreiches Leben

Kontaktadressen

NORD- UND MITTELAMERIKA

Aruba: Tel.: (+297) 584-8936 -
Email: info@labibliatienerazon.org

Belize: Email: info@labibliatienerazon.org

Kanada: www.4truth.ca / Email: mail@4truth.ca

Costa Rica: Tel.: (+506) 2285-1740
Email: asociacionmicostarrica@live.com

Cuba: info@labibliatienerazon.org

Curaçao: Tel./Fax: (+599) 9-868-9733 -
Email: asokor61@gmail.com

El Salvador: Tel./Fax: (+503) 2220-3225
Email: salvadoreanmision@yahoo.es

USA: Email: info@sda1888.org
Página Web: www.sda1888.org

Guatemala: Tel./Fax: (+502) 2254-2449 /
Email: smiasdimorgt@hotmail.com
Web: www.smiasdimor.org.gt

Haiti: Celular: (+509) 3618 8820
Email: info@labibliatienerazon.org

Honduras: Tel. y Fax: (+504) 2-553-6478
Email: smiasociacionhn@gmail.com

Jamaika: Tel.: (+1) 876-489 1658
imssdajamaica@gmail.com

Mexiko: Tel./Fax: (+52) 777-313 3781
Email: unionmexicana2_ims@hotmail.com
Página Web: www.djum.org

Nicaragua: Celular: (+505) 8716-9585
Email: info@labibliatienerazon.org

Panama: Tel.: (+507) 220-0206
moyimientodereformapanama@gmail.com

Puerto Rico: Tel./Fax: (+1) 787-726-6192
Email: info@labibliatienerazon.org

Dominikanische Rep.: Tel./Fax: (+1) 809-597-3163
Email: asomor-rdsmi@hotmail.com

Andere karibische Inseln: info@labibliatienerazon.org

OZEANIEN

Australien: Tel.: (+61) 2-9896 0150
Email: OceaniaDivision@sda1844.org

AFRIKA

Angola: Email: AfricanDivision@sda1844.org

Mozambique: Cel.: (+258) 867 017 440
Email: associacaomz77@gmail.com

SÜDAMERIKA

Argentinien: Tel./Fax: (+54) 3548-422 872
Email: asdimor@hotmail.com.ar

Bolivien: Tel./Fax: (+591) 4-433 7101
Email: unibol.267@hotmail.com

Brasilien: Tel./Fax: (+55) 11-2957 4087
Email: contato@smir14.com.br
Página Web: http://www.smir14.com.br/

Chile: Tel./Fax: (+56) 2-2793 2489
Email: unionchilena1844@hotmail.com

Kolumbien: Tel.: (+57) 1-466-1873
Email: asomore@hotmail.com

Ecuador: Tel./Fax: (+593) 2-266 4929
Email: asdimore@hotmail.com

Französisch-Guyana: info@labibliatienerazon.org

Britisch-Guayana: info@labibliatienerazon.org

Paraguay: Tel.: (+595) 21-551 012
asociacionparaguaya1914@outlook.es

Peru: Tel./Fax: (+51) 1-481-4093
Email: unionperuana@aminiasdimor.org

Surinam: Tel.: (+597) 539 600
Celular: (+597) 716 8109
Email: info@labibliatienerazon.org

Uruguay: Tel./Fax: (+598) 2-507 6878
Email: asousmi@yahoo.com

Venezuela: Tel./FAX: (+58) 212-471-4331
Tel.: (+58) 212-581-8489
Celular: (+58) 426-560-1767
Email: uvasmi@hotmail.com
Página Web: www.asd1844.org.ve

EUROPA

Deutschland: Tel.: (+49) 5406-8989952
Email: info@reform-adventisten.net

Spanien: Tel.: (+34) 96-151 2844 /
Email: asdimores@gmail.com

Holland: Tel.: (+31) 313-416 222
Email: Rehoboth@ZDAreformatie.org

England: Tel.: (+44) 7766322052
Email: treasury.bf@hotmail.com

Italien: Tel.: (+390) 861-781 110
Email: missionicristiane@virgilio.it

Portugal: Tel. & Fax: (+351) 21-921 0779
Email: EuropeanDivision@sda1844.org

9) Was erhalten wir durch das Studium der Bibel?

_____

10) Was sind die 5 Schlüssel, um die Bibel zu verstehen?

a. _____

b. _____

c. _____

d. _____

e. _____

11) Wen stellt der Stein dar, der das Standbild zerstörte, von dem Nebukadnezar träumte?

_____

12) Nenne 2 Zeichen des Endes

a. _____

b. _____

13) Wie lautete das Versprechen Jesu, bevor er in den Himmel auffuhr?

_____

14) Wozu wird Jesus kommen?

_____

15) Wie wird Jesus kommen?

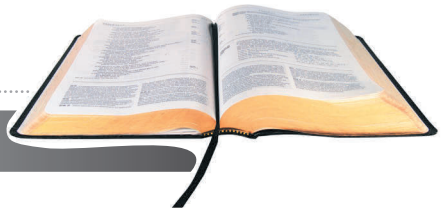
_____

16) Was wird bei seinem Kommen geschehen?

_____

Themen von Stufe 2: *Das Geheimnis des goldenen Hauses; Die beste Hilfe gegen Stress; Gibt es ein Leben nach dem Tod? Diese und andere Themen werden Dich mit ihrer biblischen Genauigkeit in den Antworten auf die Fragen, die viele stellen, überraschen. Verpasse sie nicht!*

1 EIN UNERKANNTER REICHTUM!



Wusstest Du schon, dass auch Du im Besitz eines großen Schatzes bist?

Er wurde Dir von Gott gegeben, um Dich glücklich zu machen. Dieser Schatz ist die Heilige Schrift!

Warum ist sie ein so großer Schatz?

Weil sie uns durch ihre 31.000 Verheißungen ermutigt, tröstet und stärkt. 360 mal fordert sie uns auf: »Fürchte Dich nicht.« Sie gibt wertvolle Ratschläge für das Heim, für die Jugend und für die Erziehung.

Die Bibel wird auch noch anders bezeichnet, wie z. B. die »Heilige Schrift«, das »Wort Gottes«, das »Buch der Bücher«, der »Göttliche Brief« und das »Heilige Buch« genannt.

1. Was offenbart uns Gott durch die Bibel? Amos 3,7. _____

*Das Wort »Bibel« bedeutet Sammlung von Büchern. Sie enthält **66** Bücher, davon sind **39** im Alten und **27** im Neuen Testament zu finden.*

DER URSPRUNG DER BIBEL

2. Wie entstand die Bibel? 2. Timotheus 3,16.

Die Heilige Schrift wurde von Gott _____ .

3. Von wem wurden die Schreiber der Bibel geleitet? 2. Petrus 1,21. _____

4. Wie können wir deshalb den Inhalt der Bibel bezeichnen? 1. Thessalonicher 2,13.

_____

5. Welche Beweise haben wir für ihre Inspiration?

a) Die Übereinstimmung ihrer Aussagen: *Obwohl ca. 40 Schreiber unterschiedlicher Gesellschaftsklassen (u.A. Könige, Staatsmänner, Ärzte, Fischer, Hirten, Propheten usw.) in einem Zeitraum von 1600 Jahren daran schrieben, finden wir doch eine wunderbare Harmonie in ihren Büchern.*

b) Die moderne Archäologie bestätigt die historischen Angaben der Bibel.
Zahlreiche Funde im Nahen Osten beweisen die Richtigkeit der biblischen Berichte.

c) Die genaue Erfüllung ihrer außergewöhnlichen Prophezeihungen über:

- *Weltreiche, Nationen, Städte und Völker; z. B.:Ägypten, Babylon, Tyrus, Sidon, die Juden usw.*
- *Durch die prophetischen Ketten der Offenbarung wird uns ein Einblick in die letzten zwei Jahrtausende der Welt- und Kirchengeschichte gegeben. Andere Prophezeiungen zeigen uns, warum die Pläne Napoleons und Hitlers nicht in Erfüllung gehen konnten; was aus der EU wird; was die Ursache der aktuellen Weltkrise ist; usw.*
- *Allein über die Hauptperson der Bibel finden wir mehr als 330 Voraussagen, die Jahrhunderte vor seiner Geburt gegeben wurden.*

d) Die Reinheit ihrer Botschaft. *Ein Beispiel dafür sind die 10 Gebote.*

e) Das verwandelte Leben von Millionen Menschen, *die eine positive Lebensänderung erfahren durften.*

6. Wer ist die Hauptperson der Bibel? Johannes 5,39. _____

- In den biblischen Texten wird er mit ca. 200 verschiedenen Namen benannt.
- Über 330 Prophezeiungen, deren Erfüllung im Neuen Testament bestätigt wird, gaben schon vor seiner Geburt ein klares Bild über sein Leben und sein Wirken.

DER ZWECK DER BIBEL

7. Was wird uns durch sie offenbart? 2. Timotheus 3,15. _____

8. Wozu ist sie uns nützlich? 2. Timotheus 3,15-16. _____

9. Was gibt uns das Bibelstudium?

a) Römer 15,4. _____ *b) Jeremia 15,16.* _____

10. Womit können wir die Bibel vergleichen?

a) Mit einem _____: Sie erleuchtet unseren Weg (Psalm 119,105).

b) Mit einem Schwert: Sie _____uns gegen Irrtum (Hebräer 4,12; Epheser 6,12).

c) Mit einem Brot: Sie _____ unser geistliches Leben (Matthäus 4,4).

d) Mit Feuer und Hammer: Durch das Feuer werden wir _____und durch den Hammer _____ (Jeremia 23,29).

e) Mit der Milch: Sie hilft uns in unserem geistlichen Wachstum (1. Petrus 2,2).

f) Mit einem Spiegel: Sie zeigt uns unseren Irrtum (Jakobus 1,23).

g) Mit einem Brief: Sie erzählt uns von seiner Liebe (Johannes 3,16).

FÜNF SCHLÜSSEL ZUR BIBEL

1 Wie sollen wir bei dem Studium der Bibel vorgehen? Apostelgeschichte 17,11. _____

2 Wozu sollen wir bereit sein? Johannes 7,17. _____

3 Was ist besser, die Bibel einfach durchzulesen oder ein bestimmtes Thema betrachten und dabei Bibelstellen miteinander vergleichen? Lukas 10,25-26; Matthäus 4,7. _____

4 Ist es von Vorteil, bei dem Studium der biblischen Wahrheiten angeleitet zu werden? Matthäus 28,20. _____

5 Was sollen wir vor dem Studium tun? Jakobus 1,5. _____

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

12. Das Wort Gottes wurde gehasst und verfolgt. Wurde es dabei besiegt? Jesaja 40,8.

Nein! Das Wort Gottes bleibt _____.

13. Welchen Rat gab Jesus? Johannes 5,39. _____

14. Was sagt Jesus über den ernsten Bibelleser? Offenbarung 1,3_____

Meine Entscheidung: *Ich glaube, dass die Bibel das von Gott inspirierte Wort ist und ich nehme mir vor sie jeden Tag zu studieren.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

Themen 1-9

FRAGEBOGEN ZUR WIEDERHOLUNG

Dieser Fragebogen dient dazu, den Inhalt der studierten Themen zu festigen. Bearbeite es, wenn Du möchtest, in Anwesenheit des Bibellehrers und schau dann, wie viele Fragen Du zufriedenstellend beantworten konntest. Wenn Du noch Fragen hast, kannst Du die Lektionen noch einmal studieren oder Du fragst deinen Bibellehrer.

1) ¿Was bedeutet das Wort „Bibel“?

a. Sammlung von Papyrus
b. Reihe von Büchern
c. Heiliges Buch

2) Nenne 2 der 333 Prophezeiungen über Jesus Christus

*a.*_____

*b.*_____

3) Jesus sagte: „Ich bin der _____ die _____ und das _____“

4) Was werden wir, wenn wir Jesus als Erlöser annehmen?

_____

5) Wir sind von Gott gerechtfertigt (vergeben) durch:

a. den Glauben
b. unsere Werke
c. die Religion

6) Welche Bereiche des menschlichen Wesens umfasst die Heiligung?

a. _____
b. _____
c. _____

7) Definiere, was Gebet ist

_____

8) Welche Haltung sollten wir einnehmen, wenn wir beten?

_____

c) Philipper 3,20-21: Um uns zu _____eines besseren Reiches zu machen.

d) Psalm 96,13: Um die Menschheit _____.

e) 2. Thessalonicher 1,8-9: Um die_____zu vernichten.

WIE WIRD JESUS WIEDERKOMMEN?

4. Auf welche Weise wird Jesus wiederkommen? Apostelgeschichte 1,9-11.

_____

5. War der auferstandene Körper Jesu sichtbar und fühlbar? Johannes 20,27.

_____

6. Wie kommt Jesus wieder? Matthäus 24,30. _____

7. Wie viele werden ihn sehen? Offenbarung 1,7. _____

8. Wer wird ihn bei seinem zweiten Kommen begleiten? Matthäus 25,31. _____

9. Wird man ihn nur sehen oder auch hören? 1. Thessalonicher 4,16 _____

WAS WIRD BEI SEINEM KOMMEN GESCHEHEN?

10. Was wird mit den Toten in Christus geschehen? 1. Thessalonicher 4,15-16._____

Welch wunderbare Hoffnung! Uns wieder zu treffen mit den Lieben, die der Tod von unserer Seite gerissen hat! Die Mütter, die treu gewesen sind, werden ihre Kinder, die als Säuglinge gestorben sind, in ihre Arme empfangen. Was für eine freudige Begegnung!

11. Was wird mit unserem kranken und sterblichen Körper geschehen? 1. Korinther 15,51-53.

_____

12. Was werden die Gottlosen voller Verzweiflung ausrufen? Offenbarung 6,15-16.

_____

Sie werden sich an die verpassten Gelegenheiten erinnern, an die Aufrufe, die Gott ihnen gab und die sie abgelehnt haben, aber es wird zu spät sein. Sie werden für immer verloren sein!

13. Was werden die Gerechten voller Freude sagen? Jesaja 25,9.

_____

14. Wie wird der große Tag des Herrn kommen? 2. Petrus 3,10.

_____

15. Welchen Rat gibt uns Jesus deshalb? Matthäus 24,42.44.

_____

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

Nach diesen beiden Studien über unsere Zeit und das zweite Kommen Christi: Glaubst Du, dass sein Kommen wirklich nahe ist, oder bleiben noch Zweifel?

Meine Entscheidung: *Ich glaube, dass Jesus Christus sehr bald auf sichtbare und hörbare Weise wiederkommen wird.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

2 *WIE GENAU SICH DIE VORHERSAGEN DER BIBEL ERFÜLLT HABEN!*

Schon immer war es der Wunschtraum der Menschen gewesen, die Zukunft im voraus zu kennen. Täglich lesen Millionen das Horoskop. Politiker, Künstler und Geschäftsleute suchen Wahrsager, Hellseher, Astrologen, Zauberer, Spiritisten und Magier auf, um von ihnen etwas über die Zukunft zu erfahren. Wird ihnen die Wahrheit gesagt?

Nur Gott kennt die Zukunft! (Jesaja 46,9-10; 42,9). ER, der Urheber der Heiligen Schrift, inspirierte die Schreiber der biblischen Bücher. Das Siegel der göttlichen Inspiration finden wir in den erfüllten Prophezeiungen. Im Laufe unseres Studiums werden wir die wichtigsten davon betrachten.

HISTORISCHE PROPHEZEIUNGEN

Tyrus war eine sehr reiche Handelsstadt. Ihre Geschäftsverbindungen reichten von den Britischen Inseln bis nach Indien. Mit ihrem Reichtum wuchsen aber auch Stolz, Götzendienst, Laster, Bosheit und Sündhaftigkeit. Mit Genugtuung betrachteten ihre Einwohner die Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar. Sie vergaßen den Bruderbund, den sie mit David geschlossen hatten und lieferten ganze Ortschaften als Gefangene an Edom aus (Amos 1,9-10).

1. Welches Unheil wurde deshalb über Tyrus prophezeit? Hesekiel 26,3-9.12-14.

Notiere die drei Details, die Dich in dieser Prophezeiung am meisten beeindruckt haben.

_____

_____

_____

Erfüllung dieser Prophezeiung: Nebukadnezar belagerte Tyrus 13 Jahre lang und verließ sie dann. Die Bewohner flüchteten auf die Insel gegenüber der Stadt. 200 Jahre später ließ Alexander der Große eine Aufschüttung zur Insel errichten, indem der Schutt von Tyrus und sogar der Staub ins Meer übertragen wurden. Innerhalb von 7 Monaten schaffte er die Insel von Tyrus zu erobern. Die ursprüngliche Stadt wurde nie wieder aufgebaut.

2. Was wurde über den Tempel von Jerusalem vorausgesagt? Matthäus 23,37-38; 24,1-2.

_____

Im Jahre 70 n. Chr. wurde Jerusalem von den Römern belagert. Auch diese Prophezeiung erfüllte sich ganz genau.

3. Welche Rolle sollte Ägypten in der Weltpolitik spielen, nachdem es Jahrtausende lang ein mächtiges Reich gewesen war? Hesekiel 29,9.15.

_____

4. Welche Strafe wurde über die Juden prophezeit, wenn sie Gott ungehorsam würden? 5. Mose 28,15.25.37. _____

DIE BIBEL UND DIE MODERNE WISSENSCHAFT

5. Was sagte die Bibel über die Beschaffenheit unseres Planeten zu einer Zeit, als man glaubte, dass die Erde auf dem Rücken vier großer Elefanten liegen würde? Hiob 26,7. _____

In Jesaja lesen wir, dass die Erde rund ist (Jesaja 40,22). Das hebräische Wort »chug«, hier mit »Kreis« wiedergegeben, lässt sich auch mit »Kugel« übersetzen.

6. In Hiob 28,25 wird bereits das Gewicht der Luft erwähnt. Was wird uns über den Wasserkreislauf der Erde gesagt? Prediger 1,6-7.

_____

7. Was sagte die Bibel über die Anzahl der Sterne zu einer Zeit, als die Menschen noch glaubten, man könne sie zählen? Jeremia 33,22. _____

8. DIE BIBEL UND DIE GESUNDHEIT

a) ***Antiseptische Methoden,*** *(4. Mose 19,13.7). Die Hände waschen, nachdem man einen Toten berührt hat.*

b) ***Beschneidung am 8. Tag,*** *(1. Mose 17,12). Es wurde entdeckt, dass sowohl Vitamin K als auch Prothrombin, beides Gerinnungselemente im Blut, am 8. Lebenstag ihre Höchstwerte haben.*

Psychosomatische Krankheiten:

9. Was ist das fröhliche Herz? Sprüche 14,30; 17,22. _____

10. Auf welche modernen Erfindungen können sich diese Verse beziehen?

a) Jesaja 60,8. _____ *b) Nahum 2,4.* _____

ES GIBT 333 PROPHEZEIUNGEN ÜBER CHRISTUS, GESCHRIEBEN 1600 - 600 Jahre vor seiner Geburt

11. In welcher Stadt sollte er geboren werden? Micha 5,1. _____

Er sollte ein Nachkomme Abrahams (1. Mose 22,18) aus dem Stamm Juda (1. Mose 49,10) und aus dem Hause Davids sein. (Jeremia 23,5.6).

12. Wie sollte die Frau sein, die den Sohn Gottes gebären würde? Jesaja 7,14. _____

13. Erwähne vier Merkmale des Charakters oder Wirkens Jesu. Jesaja 42,1-4.6-7.

a) _____ *b)* _____

c) _____ *d)* _____

14. Für wieviel Geld sollte Jesus verraten werden? Sacharja 11,12. _____

15. Was sagte der Prophet Jesaja schon 700 Jahre vor der Geburt des Erlösers über dessen Leben, Leiden und Tod? Jesaja 53,1-12.

a) Wieviele würden ihn erwarten? _____

b) Wie sollte er behandelt werden? _____

c) Was würde er auf sich nehmen? _____

d) Wie ertrug er das Leid? _____

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

Die ca. 330 Prophezeiungen über das Leben und den Tod Jesu sind für uns von größter Bedeutung, denn daraus ersehen wir, dass er der Sohn Gottes ist, der uns Errettung, Frieden und Freude bringt.

Die etwa 2300 Prophezeiungen der Heiligen Schrift zeigen deutlich, dass wir uns auf sie verlassen können, denn sie sind GOTTES WORT.

Gott verspricht denjenigen Erfolg, die seinen Propheten glauben. (2. Chronik 20,20).

Meine Entscheidung: *Ich akzeptiere, dass die Prophezeiungen beweisen, dass die Bibel durch Gott inspiriert wurde und dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

9 GIBT ES EIN ENTRINNEN AUS DEM CHAOS DIESER WELT?

Unsere Gesellschaft ist zerrüttet, die Jugend ist orientierungslos. Jährlich nehmen sich Tausende junge Menschen das Leben. Die meisten kommen aus wohlhabenden Familien. Es fehlt ihnen äußerlich nichts, aber innerlich sind sie ganz unglücklich. Die Politiker werden nicht mehr Herr der Lage. Unsicherheit, Betrug, Gewalttaten aller Art, zerrissene Familien, Angst, Enttäuschung sind Teil unseres Alltags geworden. All das ist keine Vision eines Alptraumes, sondern bittere Wirklichkeit. Ist Gott an dem Chaos dieser Welt schuld? Gibt es überhaupt noch einen Ausweg? Gott gibt uns Antwort auf diese drängenden Frage.

Nicht lange nach seiner Schöpfung fiel der Mensch in Sünde und brachte damit Leid, Schmerz und Tod in die Welt. Doch es war ein Erlöser verheißen. Die Botschaft lautete zwar: Er kommt, aber die Menschheit musste viertausend Jahre warten.

Mehr als 330 Prophezeiungen über Jesu Christi erstes Kommen erfüllten sich in mathematischer Genauigkeit.

HOFFNUNG AUF BEFREIUNG

1. Was versprach Jesus Christus vor seiner Himmelfahrt? Johannes 14,1-3.

_____

Die Botschaft für heute lautet: Er kommt wieder!

2. ¿Wie wurde diese Botschaft im Laufe der Jahrhunderte von Millionen Christen betrachtet? Titus 2,13.

_____

Henoch, der in der siebten Generation nach Adam lebte, hatte sie schon verkündigt (Judas 14). Dieses Ereignis wird 1846 mal in der Heiligen Schrift erwähnt. Wir sehen, welche wichtige Bedeutung Gott dieser wunderbaren Wahrheit gab.

Der Fujiama, ein Vulkan in der Nähe Tokios, liegt in einer wunderschönen Landschaft Japans. Sein Bild findet sich auf allen Kunstwerken des Landes wieder, sei es als Vorder- oder Hintergrund oder im Spiel des Lichtes.

Auch die Wiederkunft Jesu spiegelt sich überall in den Blättern der Heiligen Schrift wieder.

Ein argentinischer Evangelist erzählte, dass als ihn seine Tochter einmal vor einer langen Reise nach Europa fragte: »Papi, wann kommst du wieder?«, er ihr antwortete: »Erst dann, wenn die Kirschen reifen.« Es war aber Winter und die Bäume waren kahl. Von nun an lief die Kleine jeden Tag in den Garten, um zu sehen, ob der Baum schon blühe. Die Zeit verging und bald waren die ersten Triebe zu sehen. Wenig später stand der Baum in voller Blüte, die Blätter trieben und nach einigen Wochen trug er die schönsten Früchte. Jeden Tag hatte das Kind seiner Mutter den kleinsten Fortschritt berichtet.

Als nun die Kirschen voll gereift waren, wusste die Kleine, dass ihr Vater zurückkommen würde. »Der Papa kommt, der Papa kommt«, rief sie aufgeregt. Und wie er ihr versprochen hatte, kam er zu dieser Zeit zurück. Als er das Haus betrat, zog ihn seine Tochter in den Garten, dass er mit ihr die Kirschen pflücke. Er hatte ihr ein Zeichen für sein Kommen gegeben, und sie vertraute darauf, dass mit dessen Erfüllung ihr Vater wiederkäme.

3. Warum kommt Jesus wieder?

a) Hebräer 9,28: Um die Wartenden zu _____.

b) Jesaja 35,4-6: Um _____ ein Ende zu setzen.

2. Petrus 3,3-4 _____

Matthäus 24,14 *Die weltweite* _____

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

14. Worin liegt die Bedeutung dieser Zeichen? Lukas 21,28-31.

_____

15. Wozu fordert Gott in dieser feierlichen Zeit auf? Lukas 21,34-36.

_____

Auf Grundlage der obigen Ausführungen und der biblischen Prophezeiungen, die sich vor unseren Augen erfüllen: Glaubst Du, dass wir in den letzten Tagen der Menschheitsgeschichte leben? Möchtest Du vorbereitet sein, um Jesus bei seinem zweiten Kommen zu begegnen?

Meine Entscheidung: *Ich glaube, dass die Zeichen der Zeit das Ende der Welt ankündigen; ich möchte bereit sein, wenn Christus kommt.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

3 WARUM GIBT ES SO VIEL LEID?

Während des letzten Weltkrieges wurden Tausende von Menschen infolge der Bombardierung obdachlos.

Oft suchten sie ihre Angehörigen vergeblich unter den Trümmern der zerstörten Häuser. Noch heute fragen Tausende nach ihrer Herkunft. Sie wissen nicht, wer ihre Eltern sind oder wo diese sich jetzt befinden.

So wie die Kinder dieser Zeit fragen sich auch heute viele Menschen, woher sie kommen und wohin sie gehen.

Warum leiden die Unschuldigen? Warum gibt es Schmerz, Krankheit und Tod? Schuf Gott eine »böse Welt«? Woher kommen wir? Wohin gehen wir?

Diese Fragen bewegen viele Menschen. Aber nur der Schöpfer allen Lebens kann darauf Antwort geben.

DER URSPRUNG DER MENSCHHEIT

1. Gott, der Herr, war vor Anbeginn aller Dinge da. Durch Ihn wurden alle Dinge erschaffen (1. Mose 1,1), aber... Worauf beziehen sich die Worte »Lasst uns Menschen machen«? 1. Mose 1,26.

a) Auf den himmlischen Vater. (Epheser 4,6) *b) Auf den Sohn, ..., Jesus Christus. (Hebräer 1,2)*
c) Auf den Heiligen Geist. (Johannes 14,26)

Von Anfang an wird in der Bibel auf die Gottheit Jesu bezug genommen. Viele Schriftstellen erwähnen seine Gegenwart und seine Teilnahme an der Schöpfung der Welt. (Johannes 1,1 -4; Kolosser 1,15-17; Hebräer 1,1-3.8-10.)

2. Wie wurde der Mensch geschaffen? Prediger 7,29; 1. Mose 1,27; Psalm 8,5-9.

_____

3. Der Mensch bekam vier Gaben von seinem Schöpfer:

a) **Ewiges Leben.** Der Mensch war nicht zum Tode verurteilt.
b) **Einen aufrichtigen Charakter.** Es gab keine Befleckung der Sünde in ihm.
c) **Ein wunderbares Heim.** Es gab weder Schmerz noch Leid.
d) **Die Herrschaft über allem.** Adam war die Krone der Schöpfung. Die gesamte Natur war unter seinem Befehl.

4. Welche Bedingung sollte das erste Menschenpaar erfüllen, um ihren glücklichen Zustand behalten zu können? 1. Mose 2,16.17. _____

Für sein eigenes Wohl sollte es Gehorsam lernen. Kann es Glück in einem Heim oder Ordnung in einer Nation geben, wenn die Eltern oder die Regierung nicht respektiert werden? Das Gesetz Gottes wurde dem Menschen von Anfang an ins Herz gelegt. Es war die Grundlage der Regierung Gottes.

5. Der Mensch entschied sich einem anderen Herrn zu gehorchen. Satan, der Fürst der Finsternis, war es, der sie verführte (1. Mose 3,1-5). Schuf Gott den Teufel? Was war er vorher? Hesekiel 28,13-17.

Er war ein _____ *aber* _____ *gegen Gott.*

6. Was geschah mit dem Menschen, nachdem Satan ihn überwunden hatte? 2. Petrus 2,19; Römer 6,16.

_____

a) Die in der Schöpfung erhaltenen Gaben (das ewige Leben, der aufrichtige Charakter, das wunderbare Heim und die Herrschaft über allem) wurden ersetzt durch den Tod, die Sünde und einer Welt voller Dornen.

b) Auf dieser Weise erbte der Mensch einen Weg der Sünde und des Todes, dessen Ende der ewige Tod und die endgültige Zerstörung ist.

7. Welches Erbe belastet den Menschen, und in welchem Zustand befindet er sich heute? Römer 5,12.

_____

8. Welche Folgen ergeben sich aus der Ungerechtigkeit des Menschen? Römer 3,10-12.23; 6,23.

a) Es ist keiner _____ auch nicht _____.

b) Sie waren beraubt der _____.

c) Der Lohn der Sünde ist _____.

GIBT ES EINEN AUSWEG?

9. Welchen Wunsch hat Gott an den Sünder? Hesekiel 33,11.

_____

10. Wer allein kann uns vom Tode zum Leben führen? Johannes 14,6; Apostelgeschichte 4,12.

_____

11. Welche Tür führt vom Weg des Todes heraus? Johannes 10,7.9. _____

12. Wozu lädt uns Jesus ein? Matthäus 11,28-30.

_____

13. Was ist die Grundlage unserer Erlösung? 1. Petrus1,18-19; 2. Petrus 2,24; 2. Korinther 5,21.

_____

ERMUTIGENDE VERHEISSUNGEN

14. Was gibt Gott denen, die aufrichtig an Jesus glauben? 1. Johannes 5,11-13.

_____

15. Wieviele von denen, die bei Jesus Errettung suchen, wird er hinausstoßen? Johannes 6,37.

_____

Gott will uns ohne Gegenleistung rechtfertigen, d. h. er will uns durch Christus vergeben und mit sich selbst versöhnen (Römer 3,24). Er will nicht mehr an unsere Sünden denken. (Jesaja 43,25).

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

16. Was kann ich tun, um ein Kind Gottes zu werden und die Erlösung zu empfangen? Johannes 1,12.

_____

Wenn wir Jesus annehmen identifizieren wir uns mit Ihm und Seinem Gesetz, weil Er unser Herr ist. Wir werden Ihm aus Liebe gehorchen, wegen dem was Er für uns getan hat, und werden versuchen Tag für Tag mit Ihm zu leben. Die Absicht seines Todes war uns von diesem Tal des Todes und der Schmerzen zu befreien und uns das Erbe des ewigen Lebens zu geben. Das ist die frohe Botschaft, die beste Nachricht, meinst Du nicht auch?

Meine Entscheidung: *Ich glaube an Jesus Christus, als die einzige Brücke des ewigen Lebens, und ich wünsche mir ihm mein Herz zu geben.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

6. Was sagt die Bibel über die Umweltverschmutzung? Jesaja 24,4-7.

_____

7. Worunter leiden Millionen Menschen unserer Zeit? Matthäus 4,7.

_____

Die Vereinten Nationen haben festgestellt, dass ein Drittel der Menschheit unterernährt ist. Jährlich sterben 12.000.000 Kinder an den Folgen des Hungers noch vor Erreichen des 1. Lebensjahres. Die Inflation droht die Wirtschaft vieler Länder zu ersticken.

8. Welches weitere Zeichen wurde gegeben? Lukas 21,11.

_____

Erdbeben gab es sicherlich schon immer. Aber ein Zeichen der Endzeit ist die hohe Zunahme. Unser Jahrhundert hat die meisten Erdbeben zu verzeichnen, seit man Erschütterungen registriert. In der Zeit zwischen 1910-1935 wurden doppelt so viele Beben registriert wie von 1885-1910. Ungeheuerlich sind die Energien, die durch die Erdbewegungen der letzten Jahre und Jahrzehnte freigeworden sind. Die Fachleute rechnen mit einem weiteren Ansteigen.

9. Was sollte in der letzten Zeit verstanden werden? Daniel 12,4.

_____

Die Zunahme der Erkenntnis wird aber auch als Hinweis auf die Erfindungen und Entdeckungen in der Endzeit verstanden, die alle dazu dienen sollten, die durch das vermehrte Weissagungsverständnis erlangte Erkenntnis, als gedrucktes und gesprochenes Wort, schneller allen Völkern in der ganzen Welt zu verkündigen und damit das zweite kommen Jesu vorzubereiten. Es ist bemerkenswert, dass 80% der wissenschaftlichen Entdeckungen und Errungenschaften aus den letzten Jahrzehnten stammen.

10. Welche Probleme würde es am Arbeitsplatz geben? Jakobus 5,1-5.

_____

11. Mit welcher Epoche kann man die Vergnügungssucht, Sex, Gewalt und Korruption unserer Zeit vergleichen? Lukas 17,26-30; 1. Mose 6,11.

_____

Essen und Trinken ist für viele zum Götzen geworden. Ehebruch, Scheidungen, Vergewaltigungen, Mord und Brutalität werden sensationell dargestellt. In den Medien werden schon Kinder und Jugendliche, sowie Erwachsene negativ beeinflusst, diesen Beispielen zu folgen.

»Die Sünde Sodoms«, Homosexualität und Bisexualität, hat in unserer Zeit alarmierend zugenommen, und die Folgen davon sind eine schnelle Verbreitung von Geschlechtskrankheiten, wie z. B. AIDS.

12. Wovon würde das Sozialverhalten der Menschen geprägt sein? 2. Timotheus 3,1-4.

_____

Mangel an _____ (Matthäus 24,12).

13. Welche Zeichen würde es in der religiösen Welt geben? *Vervollständige:*

2. Timotheus 3,5	_____
2. Timotheus 4,3.4	*Falsche* _____
Matthäus 24,5.11.24	*Falsche* _____
Lukas 18,8	*Mangel an* _____

8 Was ist die Ursache der heutigen Weltkrise?

Wo wir auch hinsehen, alles eilt einem unheimlichen Höhepunkt zu. Unsere Welt wird von Krisen geschüttelt. Gewalt, Kriminalität, Inflation, Streiks, Not, Elend und Hunger nehmen ständig zu. Und die Menschheit steht den wachsenden Problemen ratlos gegenüber. Die Weltwirtschaft ist aus dem Gleichgewicht geraten. Die In- und Auslandsverschuldungen von Industrie- und Entwicklungsländern sind heute ins gigantische gestiegen.

Die Harmonie in den Familien und Ehen ist gestört. In den USA werden täglich bis zu 6500 Ehen geschieden, das sind jährlich über 2.000.000. 60 Prozent der Ehepartner zwischen 30 und 40 Jahren trennen sich für immer. In Frankreich wird jede zweite Ehe geschieden. Ist das nicht alarmierend?

Auch die Natur wird von Krisen geschüttelt: Immer häufiger treten Erdbeben, Überschwemmungen, Dürrekatastrophen und Orkane auf. Durch die außergewöhnlichen Temperaturschwankungen ist der natürliche Ablauf der Jahreszeiten sehr gestört.

Die Weltgesundheit ist bedroht. In atemberaubender Geschwindigkeit steigt die Zahl der AIDS-Erkrankungen an, und fordert Tausende von Opfern und droht, bald in die Millionen zu steigen.

Warum das alles? Was kündigen diese Ereignisse und Krisen an? Irgend etwas geht vor! Aber was?

1. **Worunter leidet die Menschheit aufgrund dieser Krisen? Lukas 21,25-26.**

_____

All das, warum? Was kündigen uns diese Geschehnisse, diese Veränderungen, diese Krise an?

2. **Welche Frage stellten die Jünger Jesu eines Tages? Matthäus 24,3.**

_____

ZEICHEN DER ENDZEIT

Obwohl niemand den Tag oder die Stunde des Kommens Jesu weiß (Matthäus 24,36), gibt es einige charakteristische Vorzeichen dafür. Die Angst ist eines davon.

3. **Was soll es unter den Nationen geben? Matthäus 24,6-7.**

_____

Schon immer gab es Kriege. Doch Weltkriege sind charakteristisch für das 20. Jahrhundert. Wir reden hier vom 1. und 2. Weltkrieg. Das Wettrüsten der Nationen ist grenzenlos. Selbst kleine Nationen machen sich stark (Joel 4,10). Die vorhandenen Atomwaffen könnten einen Planeten 80 x größer als die Erde zerstören, dabei haben wir noch nicht einmal die chemischen Waffen dazu gerechnet.

4. **Was für Verträge werden trotzdem geschlossen? 1. Thessalonicher 5,3.**

_____

5. **Was wurde über den Gesundheitszustand des Menschen, der Tiere und der Pflanzen der Endzeit vorausgesagt? Lukas 21,11.** _____

Der heutige Mensch wird immer kränker. Krebs, AIDS, Herzerkrankungen sind Schlagworte unserer Zeit. Das Wachstum der Tiere wird künstlich beeinflusst. Ohne chemische Dünger und Schädlingsbekämpfungsmittel würden die Pflanzen kaum Erträge hervorbringen.

4 Vier Schritte zu einem erfüllten und glücklichen Leben!

Millionen Menschen suchen nach einem erfüllten Leben...

Sie sehnen sich nach innerem Frieden, nach echter Freude, nach wahrer Liebe und Geborgenheit. Wo ist dieses zu finden? Viele leiden an ihrer inneren Leere und wünschen sich ein sinnerfülltes, glückliches Leben. Kann diese Sehnsucht durch Vergnügen, Alkohol, Sex, Reichtum oder Drogen gestillt werden?

Die berühmte amerikanische Schauspielerin Marilyn Monroe sagte einmal: »Ich werde wegen meiner Schönheit bewundert. Ich habe Geld, mir fehlt nichts. Trotzdem bin ich nie glücklich gewesen.«

Ein Millionär aus Texas, U.S.A. bekannte: »Ich habe geglaubt, mit Geld könne man das Glück erkaufen - ich bin bitter enttäuscht worden.« Die innere Leere ist sehr groß und die Suche hört nicht auf. Das Herz braucht Erfüllung.

Eine bekannte Persönlichkeit aus dem Show-Geschäft bekannte ehrlich: »Ich bringe Leute zum Lachen... aber in mir ist die Hölle. Ich bin zwei Mal verheiratet gewesen; beide Ehen gingen in die Brüche. Ich glaube, das ist zum größten Teil mein Fehler gewesen....«

Ein berühmter Wissenschaftler, er war ein hochbegabter Mann, der von vielen Menschen bewundert wurde, brach völlig zusammen. »Ich bin drauf und dran, meinem Leben ein Ende zu machen. ... Mein Familienleben ist verwüstet, ich bin ein heimlicher Alkoholiker, meine Kinder haben keine Achtung mehr vor mir. Ich habe in meinem Leben nie ein leitendes Prinzip anerkannt, außer meiner Anerkennung als Physiker. Ich begreife nun, dass ich die wahren Werte des Lebens überhaupt nicht kenne.«

Das ist die Not der meisten Menschen. Gibt es eine Lösung? Können wir auf diese brennenden Fragen eine Antwort bekommen?

DER WAHRE FREUND

Wir alle sind Suchende. Wir sehnen uns nach Frieden und Geborgenheit. Gerade in Stunden der Einsamkeit oder Enttäuschung brauchen wir jemanden, mit dem wir sprechen können, der uns anhört und versteht. Gibt es jemanden?

Ja, er heißt Jesus. Er wartet sogar auf uns und lädt uns ein, zu ihm zu kommen. »Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.« (Matthäus 11,28). Er kann uns am besten verstehen.

Auf dem Weg zu einem erfüllten und glücklichen Leben gibt es vier Schritte.

WAS IST DER SCHLÜSSEL AUF DER SUCHE NACH FRIEDEN UND GLÜCK?

1. **Wie wird der Schlüssel genannt? Hebräer 11,6.** _____

2. **Glaube ist nicht:** *Etwas vermuten oder eine vage Vorstellung haben. Zum Beispiel: „Ich glaube morgen scheint die Sonne“ oder „Ich glaube es kann dies oder jenes geschehen.“*

- eine bloße Einwilligung.
- etwas für wahr halten. (Das ist nur ein Teil.)
- ein vergängliches Gefühl.
- nur von einer Religion zu sprechen.

Was ist wahrer Glaube? Hebräer 11,1. _____

- *Den Verheißungen Gottes vertrauen ohne zu zögern.*
- *Jemanden zu kennen, ihm zu vertrauen und sich ihm hinzugeben; doch weder irgendjemanden noch irgendeiner Sache.*
- *Wir müssen echten Glauben in Cristus haben: dem Urheber des Lebens und der Bibel.*

VIER SCHRITTE IN DER DEFINITION DES GLAUBENS (HEBRÄER 4,16)

3. Erster Schritt: JESUS KENNENLERNEN

Womit treten wir in Verbindung, wenn wir Jesus kennen? Johannes 17,3.

_____

Wir müssen wissen an was oder wem wir glauben.

Wodurch können wir Jesus kennenlernen? Johannes 5,24. _____

4. Wer ist Jesus?

a) Der Sohn Gottes von Ewigkeit her. (Matthäus 16,16).
b) Unser Schöpfer. (Kolosser 1,16; Johannes 1,1-3.14).
c) Unser Gesetzgeber. (Nehemia 9,13; 1. Korinther 10,4; Jakobus 4,12).
d) Unser Erlöser. (Matthäus 18,11; Lukas 19,10). Er ist gekommen, um zu _____
e) Unser Freund. (Johannes 15,14.15).
f) Unser Vermittler. (1. Timotheus 2,5).
g) Unser Herr und König. (Offenbarung 17,14).
h) Unser Richter. (Apostelgeschichte 10,42).

5. Was tat ER für mich?

a) ER wurde Mensch (Philipper 2,7).
b) ER lebte ohne Sünde (Hebräer 4,15).
c) ER nahm meine _____ auf sich (Jesaja 53,5-6).
d) ER starb für meine Sünden an meiner _____ (1. Korinther 15,3).
e) ER stand von den Toten auf (1. Korinther 15,20).
f) ER tritt für mich ein (1. Johannes 2,1).
g) ER versprach wiederzukommen und mich heimzuholen (Johannes 14,3).

6. Zweiter Schritt: JESUS LIEBEN UND VERTRAUEN

Welche ist seine größte Tugend? Johannes 3,16. _____

Wenn ich seine Liebe sehe, werde ich ihm mein Herz öffnen, ihm vertrauen und ihm alles erzählen, was mir Sorge bereitet.

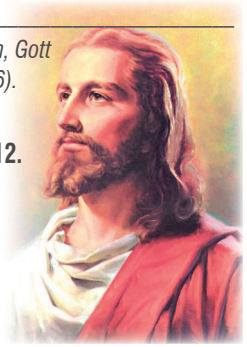
7. Dritter Schritt: JESUS MEINE FEHLER UND SCHWÄCHEN BEKENNEN

Wozu führt uns seine Güte? Römer 2,4. _____

8. Was sollen wir mit unseren Sünden tun? 1. Johannes 1,9; Psalm 32,5; Jesaja 55,6-7.

_____

Es ist nicht nötig, sich durch Wallfahrten und Versprechungen Lasten aufzulegen, Gott will von uns nur eines, um uns vergeben zu können: Unser Herz. (Sprüche 23,26).



9. Vierter Schritt: JESUS ALS MEINEN HEILAND UND HERRN ANNEHMEN. Worin besteht der Unterschied zwischen Heiland und Herr? Johannes 1,12.

a) Heiland bedeutet, dass er an meiner Stelle _____.
b) Herr bedeutet, ihn als Führer meines Lebens anzuerkennen und seinen Geboten zu _____.

Sagen wir wie Paulus: Herr, was willst du, dass ich tun soll?

Völkern folgende Länder: Frankreich, Deutschland, England, Italien, Portugal, Spanien und die Schweiz.

- *Einige davon waren stark, andere dagegen wieder schwach, so wie es in Daniel 2, 42 durch das Symbol von Eisen und Ton dargestellt wurde. An Versuchen, eine ähnliche Einheit, wie sie das alte Rom besessen hatte, wiederherzustellen, hat es nicht gefehlt. Der Prophet sagt: »Dass du gesehen hast Eisen mit Ton vermengt, bedeutet: sie werden sich zwar durch Heiraten miteinander vermischen, aber sie werden doch nicht aneinander festhalten, so wie sich Eisen mit Ton nicht mengen lässt.« (Daniel 2,43).*
- *Die Geschichte liefert uns den Beweis. Karl der Große versuchte im 9. Jahrhundert, die zersplitterten Staaten zu vereinigen, aber nach seinem Tod brach alles auseinander.*
- *Die Habsburger mit ihrem Wahlspruch: »Alles Erdreich ist Österreich Untertan«, hätten fast das Ziel erreicht. Sie bedienten sich meist friedlicher Mittel: »Mögen andere Kriege führen, du, glückliches Österreich, heirate!« Unter Karl V., in dessen Reich »die Sonne nicht unterging«, erreichte die Macht Habsburgs ihren Höhepunkt. Aber mit seinem Tod zerfiel das Reich. Immer wieder bestätigte sich so das Wort der Prophezeiung, dass Europa an unheilbarer Zerrissenheit leiden würde. Auch Ludwig XIV, der Sonnenkönig von Frankreich, Napoleon Bonaparte sowie Adolf Hitler, versuchten alle, Europa zu vereinigen. Gott ist aber im Regiment und sein Wort gilt.*

MENSCHLICHE VERBINDUNGEN

Anfangs des 20. Jahrhunderts waren fast alle königliche Familien Europas miteinander verwandt. Ihr Ziel war es, das zerteilte Imperium zu einem großen Reich zu vereinigen.

- *Die russische Kaiserin Dowager Dagmar war die Schwester der Königin Alexandra von England.*
- *Der König von Norwegen war der Bruder des Königs von Dänemark.*
- *Die Könige von England, Russland und Griechenland waren Vettern der Könige von Norwegen und Dänemark.*
- *Diese fünf waren Enkelkinder des Königs Christian von Dänemark.*
- *Der Sohn der Königin Viktoria war Eduard VII von England.*
- *Die Tochter der Königin Viktoria heiratete Wilhelm, Kaiser von Deutschland.*
- *Fast alle waren mit der Königin Viktoria verwandt... trotzdem gab es keine Einheit.*

9. Welche sechs prophetischen Worte wurden diesen Regierenden zum Verhängnis? Daniel 2,43.

_____

Das heutige Europa hat auf wirtschaftlichem Gebiet eine enge Zusammenarbeit erreicht, aber politisch bleibt es doch zerteilt. Es kommt kein irdisches Reich, welches allein die Welt beherrschen wird.

10. Was wird Gott nach dem gescheiterten Vereinigungsversuch dieser Nationen aufrichten? Verse 35.44-45. _____

Die Worte »Ohne Zutun von Menschenhänden« weisen darauf hin, dass es nicht um ein menschliches, sondern um ein göttliches Ereignis geht.

11. Wen stellt der Stein, »der das Bild zerschlägt«, dar? Apostelgeschichte 4,10-12; 1. Korinther 10,4; Epheser 2,20. _____

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

12. Wer wird der Regent des nächsten Weltreiches sein? Offenbarung 11,15. _____

13. Wozu werden wir angesichts des baldigen Eintreffens dieses wunderbaren Ereignisses aufgefordert? Lukas 12,40. _____

Meine Entscheidung: *Ich möchte mich vorbereiten, um ein Bürger im Reich Christi zu sein.*
❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

DIE EROBERUNG BABYLONS

Bei seinen Eroberungszügen überfiel Kores, Befehlshaber der medo-persischen Armee, die Stadt Cypara, die nördlich von Babel am Euphrat lag. Hier wurde der Fluss durch einen Stausee mit einer Schleuse reguliert. Kores, ein kluger Stratege, wollte Babel erobern. Er erfuhr, dass in der Stadt ein großes Fest gefeiert wurde und sich die Bevölkerung absolut in Sicherheit wog. Er ließ den Fluss in Cypara umleiten und drang mit seinen Soldaten durch das Flussbett unter der Mauer und durch eine offene Seitentür in die Stadt ein.

Noch bevor irgend jemand in der Stadt bemerkte, was geschah, hatten die Truppen Kores den königlichen Palast erreicht. Der König wurde getötet und Babylon wurde eingenommen!

Die medo-persische Armee zählte 600.000 Soldaten zu Fuß, 120.000 auf Pferden und 2.000 Kampfwagen.

5. Das Medo-Persische Reich (538 - 331 v. Chr.) wird durch die Brust und Arme aus Silber versinnbildlicht. Wie war dieses Reich im Vergleich zum vorigen? Daniel 2,39. _____

- *Die beiden Arme stellen die zwei Völker dar, die das Reich bildeten: Meder und Perser.*
- *Zu dieser Zeit begann man silberne Münzen als Währung einzusetzen.*

6. Was sagt die Bibel über das durch den Bauch aus Kupfer dargestellte Reich? Daniel 2,39 zweiter Teil. _____

GRIECHENLAND

- *Bauch und Lenden aus Kupfer weisen auf das griechisch-mazedonische Reich hin (331-168 v. Chr.).*
- *Die Waffen dieser Soldaten waren aus Kupfer. Sie wurden »Die kupfernen Soldaten« genannt.*
- *Die Genusssucht Alexanders des Großen weist ebenfalls auf den Bauch als Sinnbild des griechisch-mazedonischen Reiches hin. Er starb, als 32 jähriger, an den Folgen einer Alkoholvergiftung, nachdem er zwei mal hintereinander den Herkulesbecher (5 l) leergetrunken hatte.*
- *Der vergängliche Glanz des Kupfers stimmt mit der vergänglichen Herrlichkeit dieses Reiches überein.*

7. Wie sollte das durch die eisernen Beine dargestellte Reich sein? Daniel 2,40.

_____

ROM

- *Das Römische Reich (168 v. Chr. - 476 n. Chr.) wird durch die Beine des Standbildes dargestellt. Es war hart, kalt und rauh wie das Eisen im Vergleich zu den anderen Metallen. Die Greueltaten Neros und anderer Kaiser geben Zeugnis für die Grausamkeiten dieser Epoche.*
- *Die römischen Soldaten waren mit eisernen Kurzschwertern ausgerüstet.*
- *Wer kennt die Geschichte des Römischen Reiches nicht? Der berühmte Geschichtsschreiber Gibbon berichtete: »Die Waffen der Republik ... immer siegreich im Krieg, drangen vorwärts ... und das Bild des Goldes, Silbers und Kupfers, das andere Nationen und ihre Könige versinnbildlichte, wurde von der Macht der eisernen Monarchie Roms zerbrochen.«*
- *Und so eroberten die Römer mit einer Grausamkeit ohnegleichen die Welt. Dabei zermalmten sie alles, was von den vorherigen Reichen übrig geblieben war.*
- *Doch auch das Römische Reich existiert heute nicht mehr. Welche Macht sollte folgen?*

8. Wie sollte das durch die Füße aus Eisen und Ton dargestellte Reich sein? Daniel 2,41-43.

_____

- *Im 5. Jahrhundert n. Chr. entstanden durch die Wirren der Völkerwanderung auf dem Gebiet des Weströmischen Reiches verschiedene größere und kleinere Staaten. Es war die Geburtsstunde Europas. Es bestand aus folgenden Stämmen:*
- *Die Franken, die Alemannen, die Angel-Sachsen, die Langobarden, die Sueven, die Westgoten, die Burgunder, die Heruler, Vandalen und Ostgoten. Außer den drei letzten, die nicht mehr existieren, entstanden aus diesen*

ECHTER GLAUBE UND VORÜBERGEHENDER GLAUBE

10. Welchen Unterschied gibt es zwischen echtem und vorübergehendem Glauben?

a) Echter Glaube schließt das gesamte Wesen ein, denn wir sind dreidimensionale Wesen.
   - VERNUNFT: (Verstand). „Jesus zu kennen“, als Wirklichkeit annehmen zu können.
   - HERZ: (Gefühl). Auf Ihn vertrauen, Ihm das Herz zu öffnen und die Sünden zu bekennen.
   - WILLE: (Entscheidung). Bereit sein Ihm zu gehorchen.

b) Echter Glaube bedeutet, dass wir uns Ihm hingeben.

c) Wir müssen nicht perfekt sein, um zu Jesus zu gehen. Gehen wir zu Ihm so wie wir sind. (Johannes 6,37).

d) Ihn in unserem Leben hineinkommen lassen und unser „ich“ entthronen. Wenn das Ich (EGO) auf dem Thron ist, dann zirkeln alle unsere Interessen um uns selbst. Wenn Christus auf dem Thron unseres Herzens ist, dann sind unsere Interessen in Gott verankert.

e) Wir müssen mit Ihm eine Vereinbarung treffen, einen Bund der Liebe, so wie die Ehe.

DAS ERGEBNIS

11. Was erfahren wir durch die umwandelnde Kraft Jesu? 2. Korinther 5,17.

_____

12. Was will Gott mit unseren Sünden tun? Micha 7,18.19; Jesaja 1,18.

_____

Wir dürfen uns an der Gewissheit der Erlösung freuen, denn: »Wer den Sohn hat, der hat das Leben.« (1. Johannes 5,12).

13. Was bietet Jesus jedem Menschen an? Johannes 14,27; Römer 5,1.

Den inneren _____, die Versöhnung mit Gott.

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

Gott möchte Dich glücklich machen. Er möchte auch Dir Deine Sünden vergeben und Erlösung schenken und Dich noch heute zu seinem Kind machen. Möchtest Du das auch? Nimm Jesus als Deinen Heiland und Herrn an, und sage es Ihm jetzt im Gebet.

Siehst Du, was Christus für Dich tun möchte? Er verließ den Himmel und starb am Kreuz, um Dir das ewige Leben zu schenken. Möchtest Du dieses Geschenk annehmen?

Triff jetzt eine Entscheidung für Jesus: Nimm ihn als Deinen persönlichen Heiland und Herrn an. Du wirst große Segnungen erhalten.

Möchtest Du ihm nicht Dein Herz öffnen und Ihn willkommen heißen?

Sag es dem Herrn jetzt gleich im Gebet!

Meine Entscheidung: *Ich nehme Jesus Christus als Heiland und Herrn meines Lebens an und möchte durch den Glauben seinen Fußstapfen folgen.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

5 Ein neuer Lebensstil

Die meisten Menschen haben schon einmal vor der Frage gestanden: »Warum bin ich so wie ich bin?« Der eine oder andere hat dann den Wunsch gehabt, ganz anders zu sein. Ist es überhaupt möglich, dass sich der Mensch grundlegend ändern kann?

Oft ist die Enttäuschung groß, wenn einem im eigenen Leben bewusst wird, was der Apostel Paulus schreibt: »Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich ... wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.« Römer 7,15.18

War es schon immer so? Macht jeder Mensch diese Erfahrung? Warum ist es so? Wir sehen, welche Spuren Sünde und Laster in Körper, Seele und Geist hinterlassen.

Der ursprüngliche Zustand des Menschen

1. **Wie war der Mensch, als er aus der Hand des Schöpfers hervorging?**
   1. Mose 1,27; Psalm 8,5.6. _____

   Das erste Menschenpaar lebte im Paradies in vollkommener Harmonie mit ihrem Schöpfer. Nichts trübte das Glück. Adam und Eva waren den Geboten Gottes gehorsam. Sie waren gerechte und glückliche Menschen.

   Dieses Glück hätte ewig bestehen können, wenn nicht durch Ungehorsam der Friede zerstört worden wäre. Adam und Eva fielen in Sünde.

2. **Was wuchs infolge der Sünde auf Erden? 1. Mose 3,17.18.** _____

   Auch in den Herzen der Menschen wuchsen Dornen und Disteln; Stolz, Neid, Eifersucht, Rebellion, Habgier, Ungehorsam usw. waren ihre Früchte (Markus 7,20-23).

3. **Wie wurde durch die Sünde der Charakter des Menschen? Jesaja 59,9-12.** _____
   Die Auswirkung der Sünde war so tiefgreifend, dass der Mensch eine Veränderung seines ganzen Wesens erfuhr. Anstatt der Liebe war die Selbstsucht von nun an das bestimmende Element seines Lebens. Alles dreht sich zuerst um das eigene »ICH«.

4. **Womit kann man die menschliche Gerechtigkeit vergleichen? Jesaja 64,5.**

   _____

   Gerechtigkeit bedeutet: *das Maß voll machen. Der Mensch hatte perfekte Harmonie mit dem Gesetz Gottes. Wegen der Sünde erreichte er nicht mehr das vom Gesetz geforderte Maß. Es reicht ein schlechter Gedanke, um uns von der perfekten Gerechtigkeit zu trennen.*

   Durch diesen Ungehorsam stand das erste Menschenpaar nicht nur unter dem Todesurteil sondern sie hatten, wie auch alle ihre Nachkommen, die Gerechtigkeit verloren.

   Die ursprüngliche Gerechtigkeit des Menschen bestand darin, dass er mit Gott in enger Verbindung lebte und vollkommen dem Gesetz Gottes gehorsam war. Durch den Sündenfall wurde der Mensch unfähig die Gebote Gottes in rechter Weise zu halten. Nur ein böses Wort oder ein falscher Gedanke macht ihn schon zu einem Übertreter des Gesetzes Gottes.

5. **Welche vier Wunder möchte Gott in unserem Leben wirken? 1. Korinther 1,30.**

   a) WEISHEIT: Der Ruf Gottes zur Gerechtigkeit. *b)* _____*: Die Rechtfertigung.*
   c) _____*: Die Umwandlung des Charakters.* *d) ERLÖSUNG: Die Verherrlichung und Unsterblichkeit.*

7 Vereinigtes Europa -Kommt es zustande?

Diese Frage beschäftigt nicht nur viele Europäer, sondern auch die Industriestaaten der westlichen Welt, im besonderen die U.S.A. und Japan. Ist das »Römische Reich« wieder im Aufkommen? Wird Europa eine vorrangige Rolle in der Welt spielen?

1. **Wo allein finden wir Licht über die Zukunft? 2. Petrus 1,19.**

   _____

   Gott allein weiß, was geschehen wird (Jesaja 46,9-10).

Eine aussergewöhnliche Offenbarung der Zukunft Daniel 2

Um das Jahr 600 v. Chr. hatte Nebukadnezar, König von Babylon, einen seltsamen Traum, der ihn im Tiefsten erschütterte, an dessen Bilder er sich aber nicht mehr erinnern konnte (Daniel 2,1).

Er bat die Zeichendeuter, Weisen, Zauberer und Wahrsager seines Reiches vergeblich um die Offenbarung dieses Traumes und dessen Bedeutung. (Daniel 2,2-11).

Da wurde der Monarch sehr zornig und befahl alle Weisen von Babel, einschließlich Daniel und seine Gefährten, zu töten. (Verse 12-14).

Daniel bat den König um eine Frist, und zusammen mit seinen Freunden flehte er zu Gott, der ihm in einem Nachtgesicht den Traum zeigte und deutete (Verse 15-19).

2. **Wer allein kann das Schicksal der Nationen offenbaren und lenken? Daniel 2,20-22.27-28.**

   _____

   Daniel konnte dem König sogar sagen, woran dieser vor dem Einschlafen gedacht hatte. (Verse 29-30).

3. **Was sah Nebukadnezar in seinem Traum? Daniel 2,31-35.**

   Ein großes _____*. Das Haupt war aus* _____*, Brust und Arme aus* _____*, Bauch und Lenden aus* _____*, die Beine aus* _____ *und die Füße aus* _____*und* _____*.*

Die Bedeutung des Traumes

4. **Welches Reich wird durch das goldene Haupt dargestellt? Daniel 2,37-38.** _____

   - *Gold war das ideale Metall, den Glanz dieses Reiches darzustellen. Die Hauptstadt Babel war mit breiten Straßen durchzogen, die von prächtigen Palästen gesäumt waren. Die hängenden Gärten waren eines der sieben Weltwunder. Sie waren terrassenförmig angelegt und mit riesigen Bäumen bepflanzt.*
   - *Gold gab es in Hülle und Fülle. Im großen Tempel von Marduk stand ein Bild des Gottes Bel und ein Tisch von 12 x 4,50 m, beide aus reinem Gold mit einem Gesamtgewicht von 23.000 kg. Auch Löwen in Originalgröße und eine Statue von 5,40 m aus reinem Gold befanden sich dort.*
   - *Die Stadt schien uneinnehmbar. Nach dem Bericht des Geschichtsschreibers Herodots war sie mit einer 60 m hohen Mauer und einem Wassergraben umgeben.*
   - *Es war sinnlos, sie zu belagern und auszuhungern, denn es gab Lebensmittelvorräte für ca. 20 Jahre. Durch die Stadt, unter der Befestigungsmauer hindurch, floss der Euphrat, so dass die Trinkwasserversorgung ebenfalls gewährleistet war.*

Beispiel:

Lob: *geheiligt werde dein Name ...*
Bekenntnis: *vergib mir...*
Fürbitte: *hilf...*
Anrede: *»Vater unser in dem Himmel...*
Danksagung: *ich danke dir für...*
Bitte: *ich bitte dich um ...*
Abschluss: *im Namen Jesu, Amen!«*

WIE SOLLEN WIR BETEN, DAMIT GOTT UNS ERHÖRT?

8. Welche Tugend müssen wir zum Ausdruck bringen? Matthäus 6,5. *Aufrichtig und ohne* _____

9. Was sollen wir im Gebet haben? Jakobus 1,6.7. _____

Der Glaube ist wie eine Pflanze, die einmal in den Boden gesetzt, gedüngt, begossen und beschnitten werden muss. Er muss durch das tägliche Studium des Wortes Gottes genährt werden. (Römer 10,17).

10. In welchem Gleichnis wird die Demut als Bedingung für die Erhörung gezeigt? Lukas 18,9-14.

_____

11. Welche ist die ideale Gebetshaltung, um Ehrfurcht zu zeigen? Römer 14,11.

_____

Man kann auch stehend beten, sollte dabei jedoch das Haupt senken, die Augen schließen und die Hände falten.

12. Wozu sollen wir immer bereit sein? Matthäus 6,15. *Zu* _____

Im Gleichnis der beiden Schuldner erhalten wir ein Beispiel darüber. (Matthäus 18,23-35).

13. Worum sollen wir immer beten? Matthäus 26,39.

_____

Gott kennt unsere Nöte. (Römer 8,26). Wir sollen uns von Gott formen lassen, wie der Ton von der Hand des Töpfers geformt wird. (Jeremia 18,6). Seine möglichen Antworten sind: Ja. Nein. Warte.

14. Lasst uns Ausdauer haben. Wer war gemäß Lukas 18,1-17 ein Beispiel im Ausdauer haben?

_____

15. Was sollen wir respektieren, um von Gott erhört zu werden? 1. Johannes 3,22; Sprüche 28,9.

_____

16. In wessen Namen sollen wir beten und warum? Johannes 16,23.24.

_____

Die Sünde trennt uns von Gott. Von uns aus können wir nie direkt zu Gott kommen, weil Gott heilig ist und wir Sünder sind. Jesus ist der Mittler zwischen Gott und Mensch, weil er an unserer Stelle die Todesstrafe erlitt, und somit wieder eine Verbindung zum Vater hergestellt hat. Deshalb bitten wir in seinem Namen.

17. Wen können wir in jeder Not um Hilfe bitten? Matthäus 11,28. _____

18. Welchen Aufruf richtet Gott an uns? Römer 12,11.12. _____sein.

- *Nutzen wir das Telefon Gottes, den Schlüssel in der Hand des Glaubens, das Vitamin der Seele, um:*
- *Ihn anzubeten, Ihm zu danken, unsere Schuld zu bekennen, Ihm unsere Sorgen mitzuteilen und eine persönliche, tägliche Gemeinschaft mit Ihm zu bewahren.*
- *Pflegen wir das Gebet in der Familie, lehren wir unseren Kindern das Beten.*
- *Wir leben glücklich und getrost, in Frieden, selbst in den schlimmsten Problemen spüren wir, dass er uns trägt.*

Meine Entscheidung: *Ich möchte jeden Tag beten, denn das Gebet ist das Leben der Seele, und die Art mit Gott ins Gespräch zu kommen.* ❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

6. Worin besteht das erste Wunder? DER RUF GOTTES ZUR GERECHTIGKEIT

a) ER ruft uns (Matthäus 11,28).
b) ER zieht uns zu sich (Johannes 12,32).
c) ER sucht uns wie das verlorene Schaf (Matthäus 18,12-13).
d) ER weckt in uns die Sehnsucht nach ihm (Psalm 42,2).
e) ER zeigt uns unsere Sünden (Johannes 16,8).
f) ER gibt uns den Glauben (Johannes 6,29).

Viele meinen, dass der Glaube seinen Ursprung im Menschen habe. In Wirklichkeit ist Jesus der Urheber des Glaubens, und er gibt ihn dem, der darum bittet und sich danach sehnt.

7. Worin besteht das zweite Wunder: DIE RECHTFERTIGUNG? (Als gerecht erklärt trotz Schuld).

a) Christus rechnet uns seine Verdienste zu. Seine Menschwerdung, sein sündloses Leben, sein stellvertretender Tod und seine Auferstehung machen unsere Rechtfertigung möglich. Durch sein vollkommen sündloses Leben entsprach Jesus den Anforderungen des Gesetzes. (Römer 8,3.4; Hebräer 2,14.15).

Er bezahlte mit seinem Leben die Schuld, die eigentlich wir hätten begleichen müssen, denn wir haben das Gesetz übertreten. (Jesaja 53,3-6; Römer 5,10)

Niemandem wird die Begnadigung aufgezwungen. Es wird nichts geschehen ohne die Zustimmung und die Entscheidung des Menschen. Wenn der Sünder glaubt, dass Christus sein persönlicher Heiland ist, dann vergibt ihm Gott gemäß seiner unverbrüchlichen Verheißungen seine Sünde und rechtfertigt ihn, ohne noch etwas zu fordern.

Christus wurde so behandelt, wie wir es verdient haben. Damit wollte er erreichen, dass uns die Behandlung zuteil würde, die eigentlich ihm zukam. Er wurde um unserer Sünde willen, an der er keinen Teil hatte, verdammt, damit wir durch seine Gerechtigkeit, an der wir keinen Teil haben, gerechtfertigt würden. Er erlitt den Tod, den wir hätten erleiden müssen, damit wir sein Leben empfangen konnten.

Dieses Geschenk der Rechtfertigung kann jeder bekommen, der zu Jesus kommt (Römer 3,24).

b) Wenn wir diese Handlung Gottes zu unserem Gunsten im Glauben annehmen, nimmt es Gott als Anlass uns als gerecht zu erklären. Dies wird „RECHTFERTIGUNG" genannt.

Was ist das Ergebnis? Römer 5,1. _____

8. Was wird uns durch die zugerechnete Gerechtigkeit zuteil? (Zugerechnet bedeutet: ein Geschenk, eine Gabe, eine Gutschrift).

a) Wir erlangen _____ . (Jesaja 43,25; 1,18).
b) Wir werden _____ genannt. (Johannes 1, 12; Römer 8,16).
c) Unser Namen wird _____ geschrieben. (Lukas 10,20).
d) Jesus veranschaulicht die Rechtfertigung im Gleichnis des Pharisäers und des Zöllners. (Lukas 18,9-14).

9. Das dritte Wunder: DIE WIEDERHERSTELLUNG DES VERLORENEN GESICHTS. Kann sich der Mensch durch eigene Anstengungen verändern? Jeremia 13,23; Römer 7,24. _____

Parallel zum Werk das Christus „für uns" macht, indem er uns rechtfertigt, bewirkt er ein weiteres Wunder „in uns", indem er die Heiligung vorantreibt, was auch die VERLIEHENE GERECHTIGKEIT genannt wird. (Epheser 4,24).

10. Was will Gott durch seine Gnade mit unserem Verstand und Herz machen? Hesekiel 36,25-27.

_____

a) Die Umwandlung des Herzens befähigt uns, dem Gesetz Gottes zu gehorchen. (Hebräer 10,16).
b) Wenn Christus in unserem Herzen wohnt, reinigt er es durch den Heiligen Geist und pflanzt eine neue Natur in uns ein. (Galater 2,20; Kolosser 3,5-10).

11. Welche Bereiche des Menschen umfasst die Heiligung? 1. Thessalonicher 5,23.

_____

a) ***GEIST -*** *die Gedanken.*
b) ***SEELE -*** *die Gefühle.*
c) ***KÖRPER -*** *die Lebensgewohnheiten.*

Die guten Werke sind das Ergebnis der Rechtfertigung, nicht die Grundlage, um sie zu erreichen (Epheser 2,10).

12. Wann wird die Erlösung und Verherrlichung stattfinden? 1. Johannes 3,2.

_____

In der neuen Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus werden die Verheißungen Jesu Wirklichkeit werden und wir bekommen Unsterblichkeit (1. Korinther 15,51.52).

Frei von der Schuld, Macht und Gegenwart der Sünde wird es eine vollständige Erlösung durch Jesus Christus geben. Kein Leid, kein Kampf, keine Tränen, kein Schmerz und kein Tod wird mehr sein (Offenbarung 21,3-5).

13. Was kann ich tun, damit Jesus in meinem Leben diese Wunder wirkt?

a) Mich ganz für Jesus Christus öffnen (Offenbarung 3,20).
b) Jesus Christus in mein Leben aufnehmen (Johannes 1,12).
c) Die Dinge aus meinem Leben räumen, die Gott nicht gefallen (Sprüche 28,13).
d) Alle Lebensbereiche Jesus Christus übergeben.
e) Mich jeden Tag neu Jesus Christus zur Verfügung stellen (Galater 2,20).
f) Jeden Tag mit einer neuen und ganzen Hingabe an Jesus beginnen (Sprüche 23,26).

14. Der Plan Gottes mit dem Menschen wird im Gleichnis des verlorenen Sohnes gezeigt. Lukas 15,11-24.

Die Geschichte des verlorenen Sohnes offenbart den Erlösungsplan für den Menschen. Der Sohn im Haus, stellt Adam in Eden dar. Als er das Heim verlässt, ist es der Sündenfall. Der verlorene Sohn verbrauchte alles, was den moralischen Verfall bedeutet. Die Fronarbeit ist die Knechtschaft unter dem Teufel. Er kommt zu sich: das ist das leise Wirken des Heiligen Geistes. Er erkennt seine Schuld als er sagt „Ich will mich aufmachen und ... gehen". Die Umarmung des Vaters ist die Rechtfertigung. Das Gewand des Vaters ist die zugerechnete Gerechtigkeit; der Kleidungstausch die verliehene Gerechtigkeit und schlussendlich steht das Fest für die Verherrlichung.

15. Welche dreifache Freude erhält der Christ durch Jesus?

Unser Herz wird von Freude erfüllt, wenn wir diese frohe Botschaft empfangen.

a) Zuerst erhalten wir **die Freude der Erlösung.** (Psalm 51,14).
b) Dann **die Freude des Gehorsams.** (Psalm 119,174).
c) Letztendlich **die Freude in der Ewigkeit** (Jesaja 35,10).

SCHLUSSAUSFÜHRUNGEN

Welche vier Wunder und dreifache Freude darf der Gläubige erfahren? Möchtest auch Du diese Gaben Christi erhalten? Willst Du es IHM jetzt in einem kurzen Gebet sagen?

Sorgen und Probleme begegnen uns jeden Tag. Manchmal scheinen sie unerträglich. Gott möchte nicht, dass die Menschheit leidet. Deshalb zeigt Er uns einen einfachen Weg, Ihn um Hilfe zu bitten.

Meine Entscheidung: *Ich glaube, dass ich ausschließlich durch den Glauben gerechtfertigt werde und dass die Werke lediglich deren Früchte und der Beweis meiner Liebe sind.*

❑ *Ja* ❑ *Nein* ❑ *Ich möchte mehr Information*

6 WOHIN MIT DEN SORGEN UND PROBLEMEN?

Jeder Mensch hat seine Probleme und Sorgen. Oft werden sie zu einer unerträglichen Last. Es kann sein, dass es in der Familie nicht mehr klappt, am Arbeitsplatz wird es immer schwieriger, die Gesundheit macht auch nicht mehr so mit, und im Glaubensleben gibt es Schwierigkeiten. Wir fühlen uns missverstanden und allein gelassen.. Wir sind ganz entmutigt und wissen nicht, wie es weiter gehen soll. Man ist persönlich ganz unzufrieden, einfach niedergeschlagen.

Wieviele Mütter suchen verzweifelt Hilfe bei ihren Männern und werden enttäuscht. Auch die Kinder leiden physisch und psychisch unter solchen familiären Umständen.

Was soll man tun? Wie kann man mit diesen Spannungen fertig werden? Gibt es eine Lösung? Wo finden wir Hilfe?

Es ist wunderbar, dass wir Gott unsere Sorgen und Nöte anvertrauen dürfen. Aber wie können wir ihn erreichen? Wie sollen wir zu ihm beten? Woher wissen wir, dass er uns hört? Wie können wir eine freundschaftliche Beziehung zu Gott herstellen und erhalten?

1. Als was kann man das Gebet bezeichnen? Psalm 34,7.

- Das Gebet ist das Atmen der Seele. *- Ein Gespräch mit Gott.*
- Es ist der Schlüssel des Glaubens. *- Es ist die Quelle der Kraft.*
- Es ist ein geistliches Vitamin.

2. Wie können wir mit Gott kommunizieren?

- Durch sein Wort spricht ER zu uns (Apostelgeschichte 17,11).
- Durch das Gebet sprechen wir zu IHM. (Daniel 9,20).

WANN, WO UND WIE SOLLEN WIR BETEN?

3. Worum baten die Jünger Jesus? Lukas 11,1. _____

4. Welche verschiedenen Gebetsarten gibt es?

*a) **Das öffentliche Gebet:** z. B. im Gottesdienst. Einer, betet und die Versammelten hören zu.*
*b) **Das Familiengebet:** Jeden Morgen und jeden Abend soll die Familie sich versammeln, um Gottes Wort zu betrachten und zu beten.*
*c) **Das Tischgebet.***
*d) **Das persönliche Gebet:** (Matthäus 6,6) »Das Gebet im Kämmerlein erhält die Seele am Leben.«*

5. Wann können wir beten?

*a) **Unterwegs oder bei der Arbeit in Gedanken** (1. Korinther 14,15).*
*b) **In Gefahr oder Notsituationen** (Jona 2,3).*
*c) **Regelmäßig drei mal am Tag** (Daniel 6,11).*
*d) **Ständig** (1. Thessalonicher 5,17).*

6. Was sollen wir beim Beten meiden? Matthäus 6,7.8. _____

Bete klar und einfach. Das »Vater Unser« ist ein wunderbares Mustergebet. (Matthäus 6,9-13).

7. Für wen sollen wir beten?

a) Für die Kranken und füreinander (Jakobus 5,13-16).
b) Für die Boten des Evangeliums und für das Verkündigungswerk (Apostelgeschichte 12,5; Habakuk 3,2).
c) Für die Ausgießung des Heiligen Geistes (Lukas 11,13).